

## Niederschrift

über die 23. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 17.10.2017, um 16:05 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg  
Ingrid Bartholomäus  
Bernd Karl Bornewasser  
Beate Bötte  
Ursula Brand  
Dietmar Busch  
Petra Ebbinghaus  
Rolf Ebbinghaus  
Horst Enneper  
Jürgen Fischer  
Detlef Förster  
Margot Grüterich  
Bernd-Eric Hoffmann  
Olaf Jung  
Rosemarie Kötter  
Ralf-Udo Krapp  
Thomas Lorenz  
Malik Nasir Mahmood  
Dr. Axel Michalides  
Arnold Müller  
Heide Nahrgang  
Elisabeth Pech-Büttner  
Annette Pizzato  
Sabine Plasberg-Keidel  
Dr. Jörg Rieger  
Rainer Röhlig  
Udo Schäfer  
Christoph Schlüter  
Sebastian Schlüter  
Rolf Schulte  
Dietmar Stark  
Klaus Steinmüller  
Gerd Uellenberg  
Peter Fritz Sebastian Ullmann  
Annette Verhees  
Dejan Vujinovic

ab 17.50 Uhr (TOP 13)

von der Verwaltung

Frank Nipken  
Regine Schmidt  
Ulrich Dippel

Sandra Hilverkus  
Burkhard Klein  
Jochen Knorz  
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Katja Oelschläger

es fehlt:

Ratsmitglieder

Klaus Haselhoff  
Thomas Klee  
Dr. Jörg Weber  
Harald Weiss

### **Tagesordnung:**

#### **(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates der Stadt am 26.09.2017 (öffentlicher Teil)
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfrage der Alternativen Liste vom 17.09.2017 hinsichtlich der möglichen Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes bzw. der möglichen Einstellung eines Klimaschutzmanagers AF/0034/2017
5. Änderung der Hauptsatzung (Antrag der AL-Fraktion vom 15.06.2017) IV/0441/2017
6. Sachstand Ordnungspartnerschaft Sicherheit (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.10.2017) AF/0035/2017
7. Das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt II hier: Beschluss des InHK's Innenstadt II BV/0480/2017
8. Das Integrierte Handlungskonzept Wupperorte hier: Beschluss des InHK's Wupperorte BV/0481/2017/2
9. Beschaffung von Einsatzschutzkleidung für die Feuerwehr BV/0482/2017
10. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges "Mannschaftstransportwagen" BV/0487/2017
11. Einbringung Entwurf der Haushaltssatzung 2018 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 IV/0442/2017
12. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

13. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich Herr Krapp zu TOP 7 als befangen.

Zur Tagesordnung erläutert der Bürgermeister, dass TOP 4 „Klimaschutz“ abgesetzt wurde. Das Thema IT-Ausrichtung der Verwaltung mit Vortrag der Civitec entfällt ebenso, hierzu wird er noch ausführen.

Zu den Punkten 7, 8, 11, 13, 16 und 17 verweist er auf die Tischvorlagen.

### **(Öffentlicher Teil)**

#### **1. Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates der Stadt am 26.09.2017 (öffentlicher Teil)**

---

Der Bürgermeister merkt an, dass es sich selbstverständlich um die Niederschrift über die 22. Sitzung des Rates handelt.

Einwendungen werden nicht erhoben.

### **Beschluss:**

#### **2. Informationen des Bürgermeisters**

---

Der Bürgermeister führt zum InHK Innenstadt II aus, dass hierin eine große Chance der Stadtentwicklung liegt, die auf der Grundlage von Freiwilligkeit und Erhalt der Identität erfolgen muss. Ängste der Bürgerschaft müssen im Rahmen der Bürgerbeteiligung, die beim InHK Innenstadt II leider bisher geringer ausgefallen ist als beim InHK Wupper, wahrgenommen und ausgeräumt werden.

Ein wichtiger Baustein ist das City-Management, das trotz der aktuellen Kritik auf dem weiteren Weg eng mit den übrigen Akteuren (z.B. WFG) zusammenarbeiten soll. Die Ausgestaltung während des weiteren Förderzeitraums ist allerdings variabel.

Vorstellbar ist die Bildung eines Beirates im gesamtstädtischen Bereich unter Einbeziehung der Meinungsbildner (z.B. Vorsitzende Werbegemeinschaft, Presbyteriumsvorsitzende u.a.). Hierdurch soll eine hohe Akzeptanz der Maßnahmen erreicht werden.

Abschließend bedankt der Bürgermeister sich nochmals bei allen Beteiligten für die bisher geleistete Arbeit.

Beim InHK Wupper sieht der Bürgermeister bessere Rahmenbedingungen und eine hohe Beteiligung der Bürgerschaft. Ziel ist die Beseitigung der sozialen Benachteiligung.

Er begrüßt ausdrücklich die Einbeziehung des Flächenpools NRW mit einer Nachnutzung von Industriebrachen (HPC).

Zum Thema der Vermüllung in der Südstadt führt der Bürgermeister aus, dass die Stadt weiterhin intensiv nach Lösungen sucht, u.a. sind Gespräche mit dem BAV zur Optimierung der Müllentsorgung geplant.

**Beschluss:****3. Einwohnerfragestunde**

---

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

**Beschluss:****4. Anfrage der Alternativen Liste vom 17.09.2017 hinsichtlich der möglichen Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes bzw. der möglichen Einstellung eines Klimaschutzmanagers AF/0034/2017**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**Beschluss:****5. Änderung der Hauptsatzung (Antrag der AL-Fraktion vom 15.06.2017 IV/0441/2017)**

---

Der Bürgermeister verdeutlicht nochmals, dass eine Änderung der Hauptsatzung aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich ist. Zwischenzeitlich ist eine Dienstanweisung erarbeitet worden, die er verliest. Zusätzlich wird sie der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Ullmann begrüßt den Vorschlag der Dienstanweisung, kritisiert jedoch, dass, da ja der Konkretisierungsbedarf erkannt wurde, diese Konkretisierung nicht in der Satzung erfolgt.

Herr Stark sieht die Schwierigkeit darin, dass eine Dienstanweisung zwar die Verwaltung bindet, nicht jedoch die Antragsteller.

Herr Ebbinghaus stimmt dem zu; für ihn wäre eine Regelung in der Hauptsatzung der Königsweg gewesen. Den Regelungsbedarf sieht er jedoch durch die Dienstanweisung erfüllt. Die AL-Fraktion zieht daher ihren Antrag zurück.

**Beschluss:**

**6. Sachstand Ordnungspartnerschaft Sicherheit (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.10.2017) AF/0035/2017**

---

Nachdem Frau Pech-Büttner kurz die Anfrage ihrer Fraktion ausgeführt hat, bekräftigt der Bürgermeister in seinen Ausführungen die Forderung nach einer deutlichen Aufstockung der Polizeipräsenz, da keinesfalls Aufgaben der Polizei zu den Ordnungsämtern verschoben werden sollen.

In den oberbergischen Kommunen wird das Angebot des Kreises unterschiedlich gehandhabt, in Radevormwald ist die Ordnungspartnerschaft eingegangen worden; zwei Vollzeitkräfte werden das Ordnungsamt verstärken.

Herr Ebbinghaus betont ebenso, dass das Ordnungsamt auch im Rahmen der Ordnungspartnerschaft kein Ersatz für Polizeipräsenz sein kann.

Auf Nachfragen von Frau Pizzato und Frau Pech-Büttner erläutert der Bürgermeister, dass eine Stelle durch eine hausinterne Umsetzung und die zweite per Ausschreibung besetzt werden sollen. Hierfür werden Zuschüsse gewährt.

Herr Knorz ergänzt, dass in der 51./52. Kalenderwoche 2017 das Fahrzeug in polizeinaher Optik geliefert werden soll. Ebenso wird einheitliche Dienstkleidung, ebenfalls in polizeinaher Optik, über einen Rahmenvertrag des Kreises beschafft. Dennoch ist die Rechtsstellung der Kräfte eine andere als die der Polizeikräfte.

Darüber hinaus sollen die Gefahrenabwehrverordnungen in den einzelnen Kommunen im ersten Halbjahr 2018 vereinheitlicht werden.

Während Herr Hoffmann die Ordnungspartnerschaft begrüßt, befürchtet Herr Ullmann insbesondere durch das Auftreten in Polizeioptik Schwierigkeiten im Alltag und erkundigt sich, wie z.B. Eskalationen begegnet werden soll.

Herr Knorz berichtet hierzu, dass die Kräfte geschult werden, um u.a. Situationen richtig einschätzen zu lernen. Außerdem sind gemeinsame Streifengänge geplant.

**Beschluss:**

**7. Das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt II hier: Beschluss des InHK's Innenstadt II BV/0480/2017**

---

Herr Ebbinghaus erläutert den Abänderungsantrag der AL-Fraktion und stellt zwei vorstellbare Szenarien dar: zum einen könnte der Pauschbetrag von 1,5 Mio. € für wesentliche Reparaturen innerhalb des LifeNess verplant werden, was nicht förderfähig wäre. Zum anderen wäre eine Änderung der Badkonzeption denkbar (z.B. Vergrößerung der Wasserflächen), wofür der Betrag nicht ausreichen würde.

Da für ihn die jetzigen Informationen nicht ausreichend sind, schlägt er die vorliegende Änderung des Beschlusssentwurfs vor.

Dem entgegnet Herr Nipken, dass derzeit lediglich eine Förderkulisse für das Bad geöffnet werden soll. Ob diese genutzt wird, kann noch offen bleiben. Das InHK Innenstadt II ist nicht abhängig von einer Förderung des Bades; dieser Baustein kann ohne Auswirkungen entfernt werden.

Auf Nachfrage von Frau Pizzato bestätigt Herr Nipken, dass für den Antrag lediglich eine Kurzbeschreibung erforderlich ist.

Herr Hoffmann bittet, dass, wenn solche Konzeptionen vorliegen, diese kurzfristig im Ausschuss für Eigenbetriebe vorzustellen. Dem stimmt der Bürgermeister zu.

Herr Müller erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese dem Antrag der AL-Fraktion nicht zustimmen wird und die Fördermaßnahme in jedem Fall beantragen möchte.

Herr Bornewasser betont, dass die Chance auf Förderung genutzt werden soll. Auch später besteht noch die Chance, Planungen zu verändern.

Herr Ullmann unterstützt den Antrag der AL-Fraktion, da er Planungen für das LifeNess außerhalb des Einflussbereiches der Stadt sieht.

Herr Schlüter hält den Antrag der AL-Fraktion für nicht sinnvoll, da noch keine detaillierten Pläne fixiert sind.

Bürgermeister Mans erklärt abschließend, dass im Rahmen der weiteren Entwicklung immer Möglichkeiten bestehen, Einzelmaßnahmen nicht zuzustimmen.

Sodann lässt er zunächst über den Antrag der AL-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

**Beschlussentwurf der AL-Fraktion:**

Der Rat fordert die Verwaltung auf, im Rahmen der Beantragung des InHK 2 auf die Umgestaltung des LifeNess als konstitutiven Bestandteil des Projektes zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:**     5 Ja-Stimmen     (2 AL, RUA, 2 fraktionslos)  
   30 Nein-Stimmen     (10 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 4 UWG, 3 Grüne, 2 pro-Deutschland, Bürgermeister)

Herr Krapp stimmt wegen Befangenheit nicht mit ab.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Umsetzung des (modifizierten) integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt II und beauftragt die Verwaltung, fristgerecht den entsprechenden Förderantrag einzureichen.

**Abstimmungsergebnis:**     28 Ja-Stimmen     (10 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, Bürgermeister)

7 Nein-Stimmen (2 AL, 2 proDeutschland, RUA, 2 fraktionslos)

Herr Krapp stimmt wegen Befangenheit nicht mit ab.

---

**8. Das Integrierte Handlungskonzept Wupperorte hier: Beschluss des InHK's Wupperorte** **BV/0481/2017/2**

---

Herr Müller spricht sich für die Einbindung von Wülfing II aus, Herr Ullmann weist darauf hin, dass die Mobilität in der weiteren Konzeptionierung berücksichtigt werden muss, Frau Pizzato erkundigt sich nach dem Erfordernis eines Begegnungshauses, Herr Busch möchte das InHK Wupperorte auf den Weg bringen und verweist auf die einstimmigen Beschlüsse der vorgeschalteten Gremien. Herr Ebbinghaus hätte sich eine Zieldiskussion gewünscht.

Der Bürgermeister betont, dass das InHK Wupperorte Quartiersentwicklung bedeutet mit dem Schwerpunkt der Beseitigung der sozialen Benachteiligung. Es bleiben Entwicklungsmöglichkeiten in alle Richtungen, die in engmaschiger Kommunikation aller Beteiligten offen gehalten werden sollen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Wupperorte. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, fristgerecht die notwendigen Förderanträge einzureichen und für die Maßnahmen A1, A2, A3, A4, B1, B2, B3, B4, B 5, C4, D2, E1, E2, E3, E4, E6 sowie F1 Fördermittel aus den entsprechenden Förderprogrammen des ESF/EFRE und des Städtebauförderprogrammes zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**9. Beschaffung von Einsatzschutzkleidung für die Feuerwehr** **BV/0482/2017**

---

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren für die Beschaffung von 40 Garnituren Einsatzschutzkleidung einzuleiten und die Beschaffung durchzuführen.
2. Für den Fall, dass der derzeitige städtische Haushalt die Möglichkeit ergibt, kurzfristig weitere Mittel für die Beschaffung von weiteren 22 Garnituren Einsatzschutzkleidung zur Verfügung zu stellen, beauftragt der Rat der Stadt bereits jetzt die Verwaltung, die Beschaffung durchzuführen (Vorratsbeschluss).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**10. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges "Mannschafts-transportwagen" BV/0487/2017**

---

Auf Nachfrage von Frau Pizzato bezüglich einer möglichen Sammelbestellung gemeinsam mit anderen Feuerwehren im Oberbergischen Kreis erläutert Herr Knorz, dass dies in den Wehrführerbesprechungen durchaus thematisiert wird, derzeit aber keine andere Feuerwehr Bedarf hat.

Folgender Beschluss wird gefasst:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren für die Ersatzbeschaffung des MTW einzuleiten und die Beschaffung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**11. Einbringung Entwurf der Haushaltssatzung 2018 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 IV/0442/2017**

---

Herr Nipken geht in seiner Einbringungsrede auf drei Haushaltsjahre ein.

Im Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016 legt er dar, dass nach dem aktuellen Entwurf der Jahresrechnung der ursprünglich geplante Fehlbedarf von 7,7 Mio. Euro aufgrund der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer und weiterer Mehreinnahmen sowie Minderausgaben auf 1,2 Mio. Euro gesunken ist.

Diese positive Entwicklung zeichnet sich auch für 2017 ab; jedoch verursachen sowohl der Asylbewerberbereich als auch der Jugendhilfebereich sehr hohe Kosten. Dennoch wird voraussichtlich der geplante Fehlbedarf von 4,9 Mio. Euro unterschritten.

Im Haushaltsjahr 2018 wird die vorletzte Stufe der im Haushaltssicherungskonzept 2012 beschlossenen Steuererhöhungen erreicht. Diese sind für den Haushaltsausgleich 2022 unabdingbar.

Geplant ist ein Fehlbedarf von 4,3 Mio. Euro. Von 61,8 Mio. Euro Ausgaben entfallen fast ein Drittel auf den Bereich Kinder, Jugend und Schulen, wobei hier nur die Pflichtaufgaben erfüllt werden.

Die InHK's erfordern bereits eine Veränderungsliste, die als Tischvorlage vorliegt. Abschließend zählt Herr Nipken die größeren Investitionsmaßnahmen auf.

Die weiteren Haushaltsberatungen erfolgen auf Fraktionsebene sowie in den Fachausschüssen.

### **Beschluss:**

---

## **12. Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

---

Veränderungen liegen nicht vor.

### **Beschluss:**

---

## **13. Mitteilungen und Fragen**

---

Frau Pizzato bedauert, dass die Civitec sich nicht vorgestellt hat. Sie führt aus, dass die Recherche in Session sehr schwierig ist; ihre Suche nach der Aufstellung der Energieverbräuche der städtischen Gebäude war erfolglos.

Herr Dippel erläutert, dass die Erstellung einer entsprechenden Excel-Liste jährlich erfolgt, aber sehr zeitaufwändig ist.

Der Bürgermeister erklärt zum Absetzen des Punktes „IT-Ausrichtung der Verwaltung“, dass er beabsichtigt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die auch die Fachlichkeit aus den Fraktionen bündeln soll, so dass ein Gesamtkonzept für die Aufgabenverlagerung an die Civitec erarbeitet werden soll.

Mittel sind im Haushalt vorgesehen.

Herr Vujinovic schlägt bzgl. der Recherche vor, wie in anderen Kommunen eine Beschlusskontrolle einzuführen.

Herr Ebbinghaus erläutert hierzu, dass Session anders als Google genaue Begriffe vorgegeben bekommen muss. Hierzu hätte auch die Civitec keinen zielführenden Beitrag leisten können.

Auf Nachfrage von Herrn Busch berichtet Herr Nipken, dass, sofern die Fa. Pohl ihren Auftrag der Herrichtung des Gewerbegebietes Ost nicht ausführen kann, die Nachfrage nach Flächen das Angebot übersteigt und es somit auf längere Sicht zur Abwanderung von Radevormwalder Firmen kommen könnte.

Herr Dr. Michalides fragt ergänzend zu seiner Frage aus der letzten Sitzung nach, ob die Spielhalle nicht zu nah an Schulen und Kindergärten liegt.

Herr Knorz verweist darauf, dass diese Spielhalle Bestandsschutz genießt. Dies ist auch bereits mit der Aufsichtsbehörde abgeklärt. Weitere Anfragen im Innenstadtbereich wurden abgelehnt.

Hierzu zitiert er § 18 des Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag.

Herr Ullmann erkundigt sich, ob es neue Erkenntnisse bzgl. der Linienführung der 626 gibt.

Hierzu erwidert Herr Knorz, dass erst am 6.11.2017 der Kreisentwicklungsausschuss tagt, in dem über die eingegangenen Vorschläge beraten wird.

Der Betrieb der Linienführung der 626 über Önkfeld wird im Dezember starten.

Ende des öffentlichen Teils: 18.10 Uhr

**Beschluss:**

Johannes Mans  
Vorsitzender

Katja Oelschläger  
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter